

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 13 (1891)
Heft: 43

Anhang: Beilage zu Nr. 43 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Mad. Y.-A. in L. Sie können von keinem Vermittelungsbureau verlangen, daß es Ihnen ausnahmslos nach jeder Richtung nur vorausichtliche Dienstboten zuweisen könne. Da sind erstens die Ansprüche der Arbeitgeber sowohl als der Arbeitnehmer viel zu verschieden und weit auseinandergehend, und zweitens hat das Bureau als Basis für sein eigenes Urteil nur das äußere Wesen, das optimal dem inneren Gehalte und dem Können durchaus nicht entspricht. Das Beste ist wohl, Sie benötigen die dort erhaltenen Adressen, um selbst mit den Stellsuchenden in Verbindung zu treten und die nötigen Erhebungen zu machen.

M. H. in E. Wer bereits drei Jahre in praktischer Tätigkeit gefanden und in dieser Zeit die Seele des Hauses geworden ist, für den sollte der Besuch einer Hausbildungsschule kein Bedürfnis mehr sein. — Es gibt Kämpfe, die man ohne den Rat und die Beihilfe Anderer, ganz für sich allein austräumen muß. — Die Frage, ob eine Tochter von einer ehelichen Verbindung abstehen soll, wenn sie dadurch den Frieden in einer Familie wahren kann, ist nicht so ohne Weiteres zu beantworten. In jedem Falle muß das energische Festhalten in erster Linie Sache des Bräutigams sein, weil die Ursache der Schwierigkeiten bei seinen Angehörigen liegt. Wo des Mannes Herz nicht entschieden und unübersehbar dem Mädchen seiner Wahl anhängt, wo es schmerzlich getheilt ist zwischen den Eltern und der Geliebten, da wird das zartfühlende Mädchen still zurücktreten, um Anderen den Frieden und sich die Selbstachtung zu bewahren.

Frau M. M. in S. Ihre guten Nachrichten haben uns sehr erfreut. Sie haben hier einen neuen Beweis, daß man den Rath nicht verlieren darf, nach keiner Richtung. Seien Sie aber in Ihrer Freude doch nicht zu sicher, sondern führen Sie das nun als gut erkannte Erziehungsprinzip auch ferner sicher durch; das heißt: lassen Sie es in bisheriger Weise durchführen.

Frau Kath. M. in F. Sie dürfen die gemeldete Ungehörigkeit in keinem Falle sorglos sich selber überlassen. Wenn Sie in erreichbarer Nähe einen weiblichen Arzt haben, so konfusieren Sie denselben ohne Zeitverlust.

Frau A. A. in B. Ihre lässbare Antwort ist privat übermittelt worden. — Ihr Wunsch soll in thunlichster Völde erfüllt werden.

Mr. P. in L. Ihr Urtheil ist uns äußerst wertvoll und recht gerne nehmen wir Ihr verdanckenswertes Anerbieten an. Ihre Anregung ist bereits an richtiger Stelle notirt.

Hrn. Prof. A. in B. Ihr Berichterstatter hat an erster Quelle geschöpft. Schriftliche Belege liegen zur Hand. Weitere Mitteilungen sind uns erwünscht.

Frl. Louise T. in B. b. M. Oft, kurz und gut, das ist ehrenhaft. Der Erfolg wird nicht ausbleiben.

Frau Ros. M. in St. Wendeln Sie sich an ein Informationsbureau. Sie gedenken scheint des Spruchwortes: Leere Fässer geben großen Ton.

G. B. Weiteres ist uns angenehm. Mit der Retoursendung des Jahrgangs eilt es nicht. — Sie meinen wohl Barnum?

Zweifelnde am Berg. Es muß fürwahr ein schlimmes Ding sein um die Eiferucht, wenn sie im Stande ist, ohne thathählichen Hintergrund einem gesunden Menschen das Leben zu verbittern, so daß er weiter essen noch schlafen kann! Ein Rezept gegen die Eiferucht gibt es nicht. Warum stören Sie aber ungewöhnlichen Dingen, halblosen Vermuthungen nach? Sie bearghnönen die Schritte Ihres Gatten, Sie durchschnüren seine Kleiderätschen, Sie durchstöbern seinen Schreibtisch, blos weil eine gute Freundin Ihnen gefast hat, die Treue der Männer existire nur im blinden, lächerlichen Vertrauen der Frauen. Solch einer losen Zunge trauen Sie also mehr als Ihrem Gatten, der Sie in stets gleich bleibender Güte auf den Händen trägt, der wie ein Bruder an Ihren Angehörigen handelt und der in schönem Vertrauen Ihnen in seine geschäftlichen und anderen Verhältnisse offenen Einblick gestattet! Glauben Sie wohl, es könne Ihr erniedrigendes Missstrauen Ihrem Gatten lange verborgen bleiben? Glauben Sie, Ihre reizbare Stimmung sei gejaget, ihn in besonderer Weise anzuziehen? Es könnte sehr wohl möglich sein, daß Sie das eingebildete „Unglück“ durch Ihr ungerechtfertigtes Verhalten in der That herausbeschwören würden. Eiferucht ist das Zeichen einer feindlichen Seele; grundlose Eiferucht aber, die jeder ruhigen und vernünftigen Anschauung höhn spricht, ist ein trauriger Wahn, eine geistige und fittliche Entedrigung seiner selbst.

Junge Hausfrau in B. Der Modergeruch muß gründlich aus den Flaschen entfernt werden, ehe Wein eingefüllt werden darf. Es geschieht das gründlich Reinigen am besten durch kräftiges Durchschütteln mit Wasser, dem frisch geplätzte, gepulverte Holzkohle beigegeben wurde. Das Wasser muß einige Stunden in den Flaschen stehen und es muß das Schütteln mehrmals kräftig wiederholt werden. Die durch Petrol oder Öl verunreinigten Flaschen reinigen Sie am zweitmägigsten mit nachfolgender Mischung: 3 Liter tosendes Wasser, 50 Gramm Schnitz-

seife und 50 Gramm calcinirte Soda. Mit dieser ziemlich erkaltenen Lauge füllt man die Flaschen zur Hälfte, schüttet sie öfters gut durch und spült nachher mit reinem Wasser gut noch.

Frau G. H.-M. in N. Kinderkleider sollten so wenig als möglich anliegend gemacht werden. Die lose, bequeme Form ist gesundheitlich richtig und der Geldbeutel findet dabei auch seine Rechnung, indem die Kleidchen länger getragen werden können.

Hrn. Jaf. O. in E. Streichen Sie die Bettstelle und den Zimmerboden mit kochendheißen Aluanlösung aus. 100 Gramm Aluan in 400 Gramm Wasser. Der Fußboden muß vorher recht genau aufgewaschen werden. Die Aluanlauge muß man nicht nachstreichen. Wenn vor dem Auswaschen der Boden vorsichtig ausgepfläzt, die Bettstelle aufgewaschen und die Matratzen gut nachgelesen werden, so werden Sie sich der fatalen Wanzenplage gründlich erwehren können. — Matte Scheiben reinigt man mit einem in Essigessig getauchten Leinwandbausch. Es darf aber nichts von der Flüssigkeit an die Hände kommen.

Abonnent in F. Gofund, munter, arbeitsam, verständig, gutherzig und wirthschaftlich soll Ihre künftige Frau sein, zwischen 30 und 45 Jahre alt und geneigt, an acht Kindern Mutterstelle zu vertreten. Einige Tausend Franken sind erwünscht. Ihre Ansprüche sind sehr beschieden — wenigstens nach Ihren eigenen Begriffen. Haben Sie vielleicht vor lauter Bescheidenheit es nicht gewagt, sich in Ihrer Nähe mit eigenen Augen umzusehen?



Nr. 1113. — Nachhalter in B. Eigentlich ist der Charakter gut, achtbar, aber nichts Besonders, keine liebenswürdige Geistesgrazie. Sie sind geradezu naiv wahr, oft fast leichtfertig freigiebig und doch nicht frei von Selbstsucht. Sie haben Energie und sind doch manchmal unentschlossen. Trotzdem Verübe sehe ich die Zeichen der Bildung nicht in Ihrer Schrift.

Nr. 1114. — Glotze. Künstlerische Fähigkeiten, Sinn für Familieneben, Takt, Zuverlässigkeit, Gleichmäßigkeit der Stimmung, viel Aufstand, mehr Kopf als Herz; es fehlten Wärme und Weichheit bei der Entwicklung dieses Charakters. Nicht großartig, aber sehr angelegt.

Nr. 1115. — Magda F. Gewandt, aber oft unerträglich, wenn auch die zweite durch die erste Eigenschaft gemildert ist. Selbstständig arbeitender Geist, eigene Ideen produzierend und sie zärtlich festhaltend. Mehr Idealismus und geistige Interessen als praktische; aufmunternd, wahr, intelligent, tativoll.

Nr. 1116. — Sieglinde in B. Fast verschwenderisch freigiebig, sehr empfindungsfähig, lebhaft, unternehmend, zu Witschauen geneigt; weicher als Sie scheinen wollen; ungestüm im Empfinden, aber nicht ohne Selbstbeherrschung; eigentlich auftriebend, aber oft ermüdend, ehe Sie am Ziele sind; gerne mit den Gedanken in höheren Regionen weilend, aber auch materiellen Genuss schäsend, z. B. Tafelspeisen.

Nr. 1117. — Mr. A. in E. Ein weicher, sympathischer Charakter, aber manchmal auf Kosten der Männlichkeit und Energie; Kaufmann, aber nicht nur kaufmännisches Denken, sondern auch impulsiv Befolgen des Gefühles; in Geschäftsjahren oft zurückhaltend, sonst entgegengemommen und freundhaft.

Nr. 1118. — Nr. 2, S. B. Wenig mittheilsam und nicht besonders geneigt, sich Andern anzupassen; im Allerger recht böse, auch heftig, aber doch gefühlvoll, Sinn für Höheres, Idealismus und Fortgeschritt; mehr fein, als energisch und kraftvoll angelegt, rasch entschlossen, wohl etwas voreilig und unüberlegt, aber nicht ununternehmend.

Nr. 1119. — Nr. 3, B. S. Ein leidenschaftliches, heiß empfindendes Gemüth, aber seine Gefühle befähigend und sich bezwingend nach Kräften. Stolz, selbstbewußt und selbstgeföhlt, tempestiflisch und bereit, sich sogar scharf zu vertheidigen. Sehr eingenommen für Sinnengenieße.

Nr. 1120. — T. B. 1000. Gewöhnt, alles ernst zu nehmen, und in Allem energisch, selbst im Genuss. Es ist nicht immer leicht, mit Ihnen im Frieden auszukommen, ja sogar manchmal sind Sie recht streitföhlig und stets tempestiflisch. Sie sind gewissenhaft, aber Sie können auch scharf, fast hart sein, auch kennen Sie Launen.

Nr. 1121. — Glückliches Pfarrbräutchen. Viel Sinn für Familieneben und häuslichkeit, daher Humor, Wit, Sinn für etwas Höheres als Wachsthum und Kochtopf, wohl auch künstlerische Fähigkeiten, Liebe zu Tierlichkeit und Rettigkeit um sich und an sich, ohne Streben nach großartiger Geselligkeit und Repräsentation, ein klein wenig Rossetterie, oder mehr ein nicht unangenehmes Gefallenwollen; heiterer Sinn und Talent zum Regieren und Domänen, aber stets nur ein sanftes Joch auflegend; was könnte der Herr Pfarrer denn Bessereres wollen. Richten Sie ihm einen Glückwünsch aus von L. Meyer, Graphol., Ragaz.

Nr. 1122. — Toggenburgerin. Geschickt im verschlingen von Fäden und Knoten, da ist wohl Anlage zur Intrigue und Gewandtheit vorhanden! Und diese Schärfe! Aber Sie sind doch ein gerader Charakter, weil Sie es sein wollen und weil Sie ein gestecktes

Ziel energisch verfolgen und — erreichen. Sie können treu sein, schließen sich aber schwer an, sind gewissenhaft und wahr.

Nr. 1123. — Schüchterne Abonnentin. Sie sind vielseitig angelegt: Viel entwidelnde Logik und dabei auch selbständige Gedanken; viel Herz, auch Selbstduldigkeit und doch oft so schwierig, so scharf, so eigenwillig; Sie haben Anpassungsmögen, wenden es aber so selten an, und zeigen oft eine starke Unabhängigkeitsbedürfnis und beinhaltet fühlungsstarke Unerträglichkeit. Sie sind egoistisch in Gefühlsachen, sonst aber freigiebig.

Nr. 1124. — S. H. III in B. Ein gebildeter Charakter mit geistiger Selbständigkeit, wohl nicht ohne künstlerische Fähigkeiten; klug, lie und da wohl treuerherzig offen, meist aber die eigenen Karren geschickt verdreht haltend; oft traurig und resigniert in Folge von Erfahrungen; verständig in der Lebensaufassung; körperlich und geistig leistungsfähig und Zuvertraut erweidend; dabei haben Sie Erwerbsinn, Freude an Besitz, auch lieben Sie materielle Genüsse.

Nr. 1125. — Bertina. Ganz brav, zuverlässig, treu und ergeben, wo Sie sich angegeschlossen, aber ein Charakter, der nicht über das Mittelmäß hinausragt. Sie sind heiter, aufstrebind, wahr, aber nicht sehr tiefsinnig. Sie haben Erwerbsinn und sind selbstständig, halten auf einen gewissen Komfort und sind nicht der Meinung, Sonnenchein und Liebe genügen zum Leben.

Nr. 1126. — Nachtwölfe. Ja, seien Sie vorsichtig! Zwar ein Mann, aber gleichzeitig (kommt hintern Bierstuhl) sehr oft vor, als bei der Tasse Kaffee und daher nicht ohne Höchst; klug, erwerbsam und ziemlich genüßlich, liebenswürdig und entgegenkommend; famoser Gesellschafter, etwas zu Leichtfertigkeit geneigt.

Nr. 1127. — L. A. in A. Eine graphologisch wundervolle Schrift, eine wahre Augenweide! Viel Bildung und viel Intelligenz! Schriftstellerische Neigungen und Fähigkeiten; stolzes Selbstbewußtsein ohne Selbstüberhebung. Offenheit, Geradheit, aber etwas viel Theorie und wenig Praxis.

Nr. 1128. — N. A. in B. Sie haben noch keinen wahrer Begriff vom Leben, nehmen oft Kleines viel zu schwer und Großes dagegen nicht schwer und ernst und tief genug. Sie sind außerst sensibel, weich und schwermüdig und reißen am liebsten Herzen auf Schmerzen, dienten dabei in Klüte und Hans ziemlich timperlich thun.

Nr. 1129. — B. P. in St. F. (Ungenügendes Material.) Ettel, coquet, auch eigenwillig und anpruchsvoll und mehr körperlich als geistig leistungsfähig.

Nr. 1130. — G. F. in M. Sehr geistreich, original, zartsinnlich und den ganzen Charakter durchweht ein Zug edler Größe, wahrer Noblesse und innerer Vornehmheit; allein die praktische Seite des Lebens ist stark in den Hintergrund gedrängt, hier ist Alles nur Theorie, Idealismus.

* * * * *
Anmerkung. Privaturtheile à Nr. 2, 50 und Porto, bedeutend ausführlicher als obige, direkt per Post. Adresse unseres Graphol.: L. Meyer, Nagaz.

Schweizerische Portraitzgallerie.

Hest 32 der „Schweizerischen Portraitzgallerie“ enthält folgende Bilder, die alle sehr wohl getroffen sind:

Karl Paul Styrger, alt Nationalrat und Landammann, lange Zeit einflussreiches Mitglied der schweizerischen Regierung und dieses Jahr bestätigt als Präsident des Organisationskomitee des Bundesfestes! — **Charles Borel** von Neuenburg, Redaktor des französischen Organs für Landwirthschaft, ein sehr thätiges und angesehenes Mitglied der schweizerischen landwirthschaftlichen Gesellschaft. — **A. C. Schindler**, Nationalrat von Bühlach, ist bekannt durch sein Redaktionstalent und durch die jugendliche Fröhlichkeit, mit welcher der originelle, oft etwas exzentrischer Mann in den kantonalen sowohl, als den eidgenössischen Räthen auftaucht. — **Louis Durand** von Beveen, der verlobte Professor der Theologie an der wadländischen Universität. — **Gustave Naville** von Genf, der seine Intelligenz und sein lebhafes welsches Naturtal in seiner zürcherischen Stellung als Chef des berühmten Hauses Escher Wyss & Co. in ausgezeichnetner Weise bestätigt. — **Aufhelm Williger** von Stans, der als Abt des Klosters Engelberg für die Verwaltung des Stiftes und dessen Schulanstalt seine ganze Kraft einsetzt. — **C. Theodor Müninger** von Osten; dieser hochgebildete Musiter hat um das musikalische Leben der Bundesstadt große Verdienste und durch die Muist zum dortigen Festspiele ist er zum Liebling des ganzen Volkes geworden. — **Alfred Lanz** von Rohrbach, Bern, Bildhauer.

Von Wichtigkeit für die Frauen.

341) Fast das ganze weibliche Geschlecht ist zeitweise Erkrankungen der Unterleibsorgane, Nieren und Leber ausgesetzt. Diese Leiden verursachen unzählige Dualen und verhindern Frauen, ihren häuslichen, sowie sozialen Verpflichtungen genügend nachzukommen, und machen das Leben zu einer Bürde. Wie vielfach gerade bei solchen Leiden ärztliche Hilfe erfolglos ist, ist die Erfahrung sehr vieler Frauen.

Wir werden uns deshalb ein großes Verdienst erwerben, wenn wir Leidende auf nachstehende Thatsachen aufmerksam machen, welche sicherlich die Wirkung haben werden, viele Frauen von ihren Leiden zu befreien.

Bertha Bründler, aus Ebikon, Kanton Luzern, jetzt wohnhaft in Tübingen, berichtet, daß sie ein halbes Jahr lang an starkem Nierenfieber nebst Magen- und Blaue-Katarrh gelitten, wobei heftige Kopfschmerzen, starke Blutauflösungen, Schwelling der Knöchel, Appetitlosigkeit, brennender Durst, bitterer, säueriger Geschmack im Munde, jaurer Magen und starke Niedergeschlagenheit auftraten. Alle angewandte ärztliche Hilfe war vergebens. Durch Zufall wurde sie auf Warner's Safe Cure aufmerksam gemacht und wurde nach Gebrauch einiger Flaschen dieses Heilmittels gänzlich geheilt.

Ferner berichtet Anna Stoll in Stein a. Rh., daß sie mit einem harinähnlichen Verdauungsleiden behaftet war und daß alle angewandten Mittel ihr keine Hilfe brachten, bis sie endlich zu Warner's Safe Cure griff.

Schon nach der ersten Flasche verfügte sie bedeutende Besserung und nach der siebenten Flasche ist die Kraft und völige Gesundheit wieder zurückgekehrt. Es ist ihr erstes Verdienst, dieses Heilmittel anderen leidenden Frauen zu empfehlen, welches à Fr. 5 die Flasche zu beziehen ist von: Hechtapotheke in St. Gallen; Apoth. Bobet in Herisau; Apoth. Dr. Schröder in Frauenfeld; Apoth. Dr. Ziegler in Lichtensteig; Apoth. Dr. Reinhardt in Davos; Sonnen-apotheke von C. Frey in Zürich; Apoth. Menziger in

Ginseldorf; Apoth. Brund in Luzern; Apoth. Tanner am Bahnhof, Bern; Al. Christen, Apoth. à l'Kreuz in Olten; Engelapotheke am Baumlein in Basel; Einhorn-apotheke in Thun; Apoth. Schmidt in Freiburg; Apoth. Haust in Sitten. En gros C. Richter in Kreuzlingen.

Moderne Herbst- und Winterstoffe
reine Wolle, doppelthick à Fr. 1.45 fls. per Meter,
English Wool, beste Qualität, à 75 Centimes
per Meter, liefern zu ganzen Kleidern und in einzelnen
Metern franco. — Erstes Schweizerisches
Verlandgärtner **Dettinger & Co.**, Zürich.
P. S. Muster obiger sowie sämtlicher Ausver-
kaufs-Serien bereitwillig franco. [686]

Seiden-Grenadines
und Seidenstoffe jeder Art von Fr. 1.10
bis Fr. 15. — per Meter verlieben meter-
und robenweise an Private zu wirklichen Fabrikpreisen.
Muster franco. Seidenstoff-Fabrik-Union [92-8]
Adolf Grieder & Cie. in Zürich.

Südwine. **Malaga oro fino**, rothgolden.
MoscateL Marsala Fr. 1.75 bis
Fr. 1.85. **Madeira, Sherry, Port-**
wein Fr. 1.65 bis 1.75 pro ganze Flasche,
franco je nach Grösse der Sendung. Feinere
Sorten in grösster Auswahl. **Pfaltz & Hahn, Basel.**

Herbst- und Winterneuheiten,
deutsch, französischer und englischer Kleiderstoffe für Damen und
Säuglinge, sowie Mantelstoffe in reichhaltiger Auswahl und billiger.
Mutter und Kindsstoffe direkt am Private franco. [125]
Wormann Söhne, Basel.

Für Familien.
Borjasiatischer alter rother Tirolerwein à 65 fls. per Liter
franco. **Veltliner** Fr. 2. — **Bordeaux, Malaga** Fr. 2.25.
Tokayer Fr. 3. — **Cognac** Fr. 3.50 per Flasche franco. (Kom-
stationsschenken rein befürbten.) [681]
Adolf Kuster, Altstätten (St. Gallen).

Seidenstoffe

G. Henneberg in Zürich

Seidenstoff-Fabrik-Dépôt.

[399]

822) Eine Tochter aus sehr guter Familie, 24 Jahre alt, in Handarbeiten bewandert, sucht Stelle als **Stütze der Hausfrau** und zur Erziehung und Uebewachung der Kinder. Dieselbe hat längere Zeit einen Haushalt selbstständig vorgestanden. Würde wieder ähnliche Stelle annehmen. Beste Referenzen und Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerthen sub Ziffer 822 an die Exped. d. Bl.

824) Ein junges, talentvolles, fleissiges Mädchen, französisch und deutsch sprechend, wünscht Stelle als **Ladentochter** oder als **Zimmermädchen** bei einer Privat-Familie oder als **Kellnerin** in einer rentablen Wirthschaft. Eintritt sofort. Auf Verlangen wird Zeugniß und Photographe zugeschickt. Allfällige Offerthen sub Ziffer 824 befördert die Exped. d. Bl.

Stelle-Gesuch.

Eine junge Tochter aus guter Familie, in allen Haushaltungsgeschäften, im Kochen und Nähen bewandert, sucht eine freundliche Stelle in gutem Hause. Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Gefl. Offerthen sub Chiffre B M 831 an die Expedition d. Bl. [831]

Lehrerin.

Von einer Anstalt der deutschen Schweiz wird eine **Lehrerin** gesucht für deutsche Sprache und Elementarfächer, Kenntnis des Französischen und Italienischen, soweit dies zum Unterrichten in der deutschen Sprache an Ausländer nötig ist, erwünscht. Dialektfreies Deutsch erforderlich. Offerthen mit Angabe des Bildungsganges und bisheriger Betätigung sub Chiffre H 3425 Z an die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler, Zürich.** [820]

Ein junges Mädchen aus gutem Hause, das der deutschen Sprache vollständig mächtig und im Stande ist, den Kindern des Hauses italienische und englische Stunden zu geben, wünscht in einer feinen **Genfer-Familie** für 2—3 Monate Aufnahme zu finden, da es sich nur noch in der eleganten Umgangssprache zu vollkommenen wünscht. Seine Familie (Deutsche, nicht Schweizer), deren Aufenthalt eine schön gelegene Villa am Zugsee bildet, ist bereit, ein junges Mädchen aus dem betreffenden Hause oder auch einen Knaben bis zu 15 Jahren en échange auf beliebig lange Zeit zu sich zu nehmen. [833]

Mr. Jeanjaquet, Treille 4, Neuchâtel, nämliche noch zwei Knaben in Pension, welche französisch lernen und die Stadt-schulen besuchen wollen. [812]

Eine Tochter von 25 Jahren, welche bisher immer bei feinen Herrschaften diente, im Nähen, Bügeln und Servieren bewandert ist, sucht Stelle als **Stubenmädchen** oder als **Kammerjungfer** bei einer honneteren Familie in St. Gallen oder auswärts. Zeugnisse stehen zur Verfügung. Auskunft bei der Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“. [810]

819) Ein ordentliches **Dienstmädchen** (Schweizerin) wünscht Stelle in einem Privathaus

Damen und Familien finden in Zürich für kürzere oder längere Zeit bei gebildeten Damen gute **Pension** und comfortable Zimmer zu mässigem Preis. [790] **Bleicherweg 74, Enge.**

In Maschinenstrickerei

Unterricht gratis. Auf Wunsch Arbeit in's Haus. Off. an d. Exp. sub Ziffer 593.

Eine intelligente brave Tochter von 18 Jahren, deutsch und französisch sprechend, die gegenwärtig einen Arbeitslehrerinnen-Kurs absolviert hat, wünscht eine Stelle als **Ladentochter** in einem Weissenwaren- oder Lingerie-Geschäft oder auswärts. Zeugnisse stehen zur Verfügung. Auskunft bei der Expedition d. Bl. [793]

Gesucht.
Eine rechtschaffene Mutter mehrerer Kinder, in sämtlichen vorkommenden Handarbeiten auf's Beste bewandert, wünscht behufs etwalem Nebenverdienst ein **Depot gangbarer Artikel**, gleich welcher Branche, zu übernehmen. Vorsätzliche Referenzen, eventuell auch hinreichende Sicherheit zur Verfügung. Gefl. Offerthen sind unter Chiffre S S poste restante Huttwyl zu adressiren. [802]

= Müller's =

Cichorien-Kaffee in Blechbüchsen

ist eine reelle, gesunde und nicht mit Wasser be schwerde Zugabe zum Bohnenkaffee und bedeutend billiger als [575]

deutscher Cichorienteig

in Holzkisteln,

welche letzteren schon aus Reinheitsgründen in keiner Weise mit der appetitlichen Blechverpackung zu konkurrieren vermögen. — Es ist somit **Müller's Cichorien-Kaffee in Blechbüchsen** als schweizerisches Fabrikat jedem ausländischen Präparat vorzuziehen.



NORDSEE Schellfisch Hummer
täglich frisch Sprott — Austern —
feste frisch HANNOVER HOLSTEIN
in saub. weiß. Röste 2½ fls.
fls. 500 St. 3 Mt., 1½ fls.
2 Mt. expt. grob 2½ fls. 4 Mt.
1½ fls. 2½ fls. Fettfisch 36/40 St.
2½ fls. Preis f. d. Schweiz m. Zollt.
Kaffee: Direkt bez. lieferre 4½ fls. nt. 10 Mt.: ff. Perl-Mischung.

Schnellverband durch d. Post f. d. Klein-Bezug:
Ural Caviar 1/2 fls. — D. 3.25 Mt. Direkt aus
Perl 4 fls. — D. 22 " d. Wasser:
nachweisl. frühe Auskunft in der Schweiz.
Postf. 5 Mt. Seehirsche 3 Mt., fr. Heringe 2½ Mt.
Austern Mt. 4.60 Mt., d. Röste m. 8 D. 2½ Mt.
Lachs 6.40 Mt., d. Röste m. 8 D. 2½ Mt.
geg. Nachm. **Eduard Meyer, Altona.**



Diplom
zweilöchrige, mit Bratofen und Wasserschiff von Fr. 65 an
dreilöchrige von Fr. 130 an
empfehle in schöner Auswahl. Achtungsvollst [695]

Ulr. Michel,
Langgasse bei St. Gallen.

Eine Tochter aus achtbarer Familie, im Nähen und Glätten geübt, sucht passende Stelle. [832]

834) Eine Tochter, 24 Jahre alt, die kochen, nähen und bügeln kann, sucht Stelle in einem guten Hause der französischen Schweiz oder in Frankreich, wo ihr Gelegenheit geboten wäre, die französische Sprache zu erlernen. Adresse ertheilt die Expedition d. Bl.

On demande

de suite, dans un bon magasin de la Suisse française une apprentie-modiste et une pensionnaire pour apprendre le commerce et le français. Prix raisonnable.

S'adresser sous N 11125 L à l'agence de publicité **Haasenstein & Vogler à Lausanne.** [805]

— Lausanne. — Pensionnat de Demoiselles.

Villa Boston,

située dans une situation ravissante, avec grand parc, beaux ombrages, air salubre, a proximité de Lausanne.

Madame Veuve Maillard-Villoz,
560] Villa Boston, Lausanne.

Strickmaschinen-Nadeln

826] in 4erlei Systemen bringt hiemit in gefl. Erinnerung **Hch. Friedr. Vonwiller, St. Gallen.**

Alle Verdauungskranken [623-3] können ein Buch, welches durch beglaubigte Atteste nachweist, dass selbst hoffnungslos Leidende noch Heilung fanden, kostenlos v. J. J. F. Popp in Heide (Holstein) beziehen.

Schrader's Tolma. Seit Jahr. erprobtes Mittel, ergrauten Haaren ihre ursprüngl. Farbe wieder zu geben. Flac. Fr. 2.50. **Nussextracthaarfarbe** in braun, blond u. schwarz. Flac. Fr. 2.50. Apoth. **J. Schrader's Nachf.** Apoth. **G. Schoder**, Feuerbach b. Stuttgart.

Hauptdepot: Apoth. **Hartmann, Steckborn.** In den meisten Apoth. in St. Gallen und der ganzen Schweiz. [776]

Charakter-Beurtheilung nach der Handschrift — Fr. 1. 10 — [733] **Grapholog Müller, Oberstrass-Zürich.**

= Bündnertücher =

halb- und ganzwollene, glatte und faconnierte, in **dunkel-, mittel- und hellgrau** und **braunmelirt**; ferner garantirt **wasserdiichte, wollene Loden zu Wettermänteln**; auch lieferre **wasserdiichte Wettermäntel** für Touristen, Jäger, Waldarbeiter und Hirten von Fr. 8.— an bis Fr. 28.—, je nach Fäon und Grösse. — Gefälligem Zuspruch empfiehlt sich bestens [829] (M a 3242 Z)

J. C. Furger, Chur.



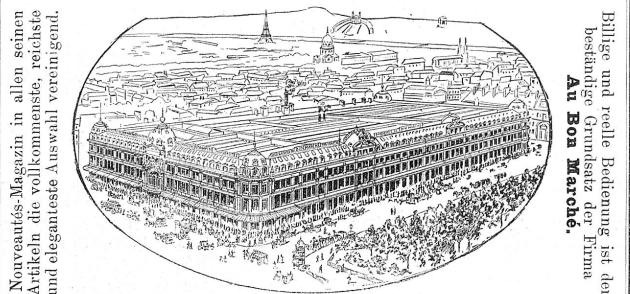
Automatische Waschmaschine

für Weisszeug und für waschächte bunte Wäsche. Besorgt ganz selbstthätig von sich aus, auf jedem gewöhnlichen Kochherd, ohne Reibung, ohne Vorwaschung, ohne schädliche Substanzen, auch die schmutzigste Arbeiterschäfe, nur mit Seife, unter absoluter Schonung selbst der feinsten Lingerien, Tüllvorhänge etc., vollkommen rein und weiss gewaschen, fertig abgekocht, je in 1½—2 Stunden eine Füllung. Grösse Nr. I, für ca. 15—20 Hemden, zu Fr. 24,— II, 20—25,— III, 30.—

Nur gegen Vorauszahlung oder unter Nachnahme des Betrages. Von **D. Lavater, Maschinen-Ingenieur, Dietlikon**, zu beziehen. [818]

N.B. Gleich den früher publizirten Zeugnissen lauten auch die neuern. Eine dieser Maschinen wascht in einem Tag, was 3—4 Wascherinnen in gleicher Zeit am Waschbrett.

Au Bon Marché Nouveautés Paris.



Billige und reelle Bedienung ist der beständige Grundsatz der Firma **Au Bon Marché**.

Der Katalog der Neuheiten der Winter-Saison ist soeben erschienen und wird allen Personen auf Verlangen franco zugestellt. [821]

Der **Bon Marché** versendet gleichfalls auf Verlangen und franco manifaltige Muster, sowie Albums mit Modellen seiner confectionirten Artikel.

Die Firma **Au Bon Marché** besitzt äusserst reichhaltige Sortimente und bietet sie sowohl in Bezug auf Gediegenheit aller ihrer Waare, als auch bezüglich der Billigkeit ihrer Preise anerkanntermassen unbestreitbare Vorteile dar.

Die Firma **Au Bon Marché** versendet Waaren nach sämtlichen Ländern und correspordiert in allen Sprachen.

Alle Bestellungen von 25 Fr. an (ausser Möbel und Sperrgüter) werden portfrei befördert.

Der Eingangszoll ist zu Lasten der Kunden.

Der **Bon Marché (Paris)** hat weder Filiale noch Vertreter und bittet seine Kunden, sich vor Kaufleuten, welche sich missbräuchlich seines Titels bedienen sollten, in Acht zu nehmen.

Die Magazine des **Bon Marché** sind die grössten, die best eingerichteten und die best organisierten der Welt; sie enthalten Alles, was Nützliches, Bequemes und Comfortables für den Lebensgebrauch geschaffen werden konnte, und bilden dieselben aus diesem Grunde eine der Sehenswürdigkeiten von **Paris**.

Phœnix-Lauge

(12 Jahre Erfolg). [H 3700 L]

[738] Das älteste und einzige Produkt dieser Art, für seine vortheilhaften Wirkungen attestirt durch authentische Zeugnisse, in Zürich diplomirt.

Es ist zu warnen vor den zahlreichen Nachahmungen, die seine ausnahmsweise Eigenschaft hervorgerufen, und unwiderleglich auf jedem Packete die Fabrikmarke den

„PHOENIX“

und die Firma: **Gebrüder Redard**, Fabrikanten in Morges, zu verlangen. Im Verkauf in allen guten Spezerei- und Droguerie-Handlungen.

Für Blutarme für schwache und kränkelnde Personen, insbesondere für Damen, ist

ächter Eisencognac Golliez

zur Kräftigung und raschen Wiederherstellung der Gesundheit das beste Mittel.

Berühmte Professoren und Aerzte, sowie 17jähriger Erfolg bestätigen die unzweifelhafte, heilkriftige Wirkung gegen **Bleichsucht, Blutarmuth, Nervenschwäche, schlechte Verdauung, allgemeine Körperschwäche, Hrzklopfen, Ubelkeit, Magdine etc.** Erfrischend und stärkend für **Damen**. Belebt den Organismus, hält Erkrankungen ferne. Selbst vom geschwätesten Magen, wenn alle anderen Mittel versagen, leicht zu vertragen. Greift die Zahne durchaus nicht an. Preisgekrönt mit 17 goldenen etc. Medaillen. Nur acht mit obiger Schutzmarke „2 Palmen“ Beim Einkauf achtet man darauf und verlange ausdrücklich „Eisencognac Golliez“. Preis 2 Fr. 50 und 5 Fr. per Flasche. Erhältlich in Apotheken.



= Fabrik künstlicher Blumen =

Stets das Neueste in feinen **Hut- und Ballblumen**, Brautkränzen und Todtenbouquets. Spezialität von naturgetreu nachgeahmten **Zimmerpflanzen**, wasserdiichten Grabkränzen und Festkränzen. [825]

J. Bernheim & Cie., Marktgasse 42, Bern. (O H 4729)

Wollene Bettdecken,

weiss und farbig, in allen couranten Grössen und Qualitäten (Ausschussdecken mit grösstem Rabatt), empfiehlt zu billigsten Preisen [737]

Sal. Bruppacher, auf Dorf, Zürich.



Goldene Medaille Académie nat. de France 1884

Goldene Medaille Weltausstellung Antwerpen 1885

Goldene Medaille Intern. Ausstellung Amsterdam 1887

Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1889. (H 2295L)

Erste Preise an allen Ausstellungen.

— Dennler's Eisenbitter Interlaken.

An der Hand von 30jähriger Erfahrung kann dieses werthvollste Eisenmittel den Hausmüttern zu ihrem eigenen stärkenden Gebrauche, sowie für ihre kleineren und grösseren Kinder nicht genug empfohlen werden. Die verschiedenartigsten Stadien der Bleichsucht, Blutarmuth, Schwächezustände etc. finden durch Anwendung von Dennler's Eisenbitter rasche Heilung und kehren gesundes Aussehen, Esslust und Körperfraft allmälig wieder zurück. Viele Tausende von Müttern und Kindern (Knaben wie Mädchen) verdanken ihm ihre wieder erlangte Gesundheit und ihr blühendes Aussehen. Bei beginnendem Alter ein herrliches Stärkungsmittel für beide Geschlechter. Unterstützungsmittel bei Frühjahr- und Sommerkuren. [442]

Dépôts in allen Apotheken.

Cacao soluble

(leicht löslicher Cacao)

Ph. Suchard.

Die 1½ Kilo-Büchse im Détail Fr. 3.—

„ 1/4 " " " " " 1.60

„ 1/8 " " " " " .90

5 Gramm dieses Pulvers genügen zur Herstellung einer guten Tasse Cacao. — 1 Kilo = 200 Tassen. [61]

Empfiehlt sich durch vorzügliche Qualität und billigen Preis.



E. Haag, Bern,

Versandtgeschäft in Weinen, Spirituosen und Liqueurs (von Aerzten empfohlen). — Direkte Bezüge in Gebinden und Flaschen. — Spezialitäten: Bordeaux-Weine und Cognacs; grösste Auswahl; Gratisproben und Preislisten zur Verfügung. [783]

Kinderhandarbeiten
Kinderbeschäftigungen
Fröbel'sche Spielgaben
Material für Kinderbeschäftigung
Belehrende Spiele

fabrizirt als Spezialität nur in gediegener
749] Waare

Winterthur. Carl Kaethner.

Kataloge gratis und franco.
Ansichtsendungen bereitwilligst.

C. Fr. Hausmann
in St. Gallen
Hechtapotheke — Sanitätsgeschäft
empfiehlt und versendet
für Frauen —

Umstandsleibbinden

zum Schutze vor und nach dem
Wochenbett, in grosser Auswahl.

Monatsverbände

Gesundheitsbeinkleider —
aus solidem Tricot, mit Gebrauchs-
anweisung (incl. Pelotte und sechs
Kissen), a Fr. 5. — [764]

Gegen das Herabstürzen
der Hängelampen,
welches vielfach durch Ausbrennen der
Schraubhaken erfolgt, sind meine neuen

Decken-Schützer
die beste Schutzmassregel. Es empfiehlt
solche bestens [800]

C. Hess, Flaschner,
Brühlgasse 7 — St. Gallen.



Schreiber'sche Pflaster
(Indian-Pflaster) von Jul. Schreiber,
Feuerbach bei Stuttgart, das bis jetzt
zuverlässigste Mittel bei bösartigen Kno-
chen- und Fussgeschwüren, nassen und
trockenen Flechten, offenen Füssen und
allen derartigen Schäden, weshalb das
selbe auch immer grössere Verbreitung
findet. In dreierlei Nr., Nr. 1, Nr. 2, Nr. 3,
per Paquet Fr. 3.75 zu beziehen durch
die Apotheken. [771]

Hauptdepot: Ap. Hartmann, Steckborn.

Ein kleine Schrift über den
Haarsfall u. frühzeitiges Ergrauen
versendet auf Anfragen gratis und franco
die Verfasserin Frau Carolina Fischer,
3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [82]

Vorzüglich

an Farbe und Geschmack wird der Kaffee mit Zusatz von Schweizer Kaffeegewürz von E. Wartenweiler-Kreis in Kradolf. — Zu haben in den Spezereihandlungen. [645]

= Vorhangstoffe =

eigenes und englisches Fabrikat, crème und weiss in grösster Auswahl liefert billigst das Rideaux-Geschäft von — Muster franco —

[820]

J. B. Nef (vormals Nef & Baumann), Herisau.

Aechte Damen-Loden

a Fr. 2.40 bis Fr. 3. — per Meter.

Spezialität für Damenkleider, Mäntel & Mädchenkleider.

Muster

postwendend franco durch die ganze Schweiz.

Hermann Scherrer

zum Kameelhof St. Gallen Multergasse 3.

Spezial-Adressen-Anzeiger

Monat Abonnements-Inserate 1891. Oktober.

Grösste Auswahl

in Laubsäge-Utensilien, -Werkzeugen und schönstem Laub-
sägholz — Stücke von 40 Cts. an und höher — Vorlagen auf
Papier und auf Holz lithographirt; ferner Vorlagen und Werk-
zeuge für Kerbschnitzerei empfiehlt geneigter Abnahme bestens

Lemm-Marty — 4 Multergasse 4 — St. Gallen.

C. Sprecher, z. Schlössi, St. Gallen
3 Eisenwarenhandlung en gros et en détail
Spezialität in Laubsäge-Artikel.
(Preislisten und Kataloge zu Diensten).

Fischhandlung, gros & détail
Gebr. Läubli, Ermatingen (Bodensee).

— Spezialitäten: —
Seeforellen, Blaufelchen, Hechte, sowie
sämtl. Bodenseefische frisch u. billigst.

Atelier und Lehrinstitut für
Damenschneiderei
Schw. Michnewitsch, Zürich, Lindenhof 5.

Schulbuchhdlg. W. Kaiser (Antenen), Bern.
Grösste Lehrmittelanstalt der Schweiz. 6
Schreib- und Zeichnungsmaterialien, Mal-
utensilien, Bureauartikel. Katalog gratis.

Gegr. Kunst- & Frauenarbeitschule. 1890.
Praktische Töchterbildungsanstalt 2
Boos-Jegher — Zürich. — Vorsteher.

Feine Flaschenweine
und vorzügliche offene Tischweine
18 empfehlen
Eug. Wolfer & Cie., Rorschach.

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt
7 und Druckerei

C. A. Geipel in Basel
Prompte Ausführung der mir in Auftrag
gegebenen Effekten.

Erste schweizerische —
Patent-Gummiaquarel-Fabrik
C. H. Wunderli

gegenüber der neuen Fleischhalle
Zürich. — 10

Otto Baumann, Bankplatz, St. Gallen
besorgt den 17
An- und Verkauf von Liegenschaften und
Geschäften, Incassi und Informationen.
Prompte und streng reelle Bedienung.

Kleiderfärberei und chem. Wäscherei
Georg Pletscher, Winterthur.
Prompte und billigste Ausführung aller
Aufträge. 19

Kleiderfärberei und chem. Waschanstalt
H. Hintermeister, Küsnacht (Zürich)
Filialen in: — 14
Bern, Basel, St. Gallen, Winterthur, Luzern,
Prospekte Biel, Lausanne, Genf. gratis.

Zur gefälligen Notiz.

Erscheinen: jeden Monat einmal. — Man kann sich jederzeit abonniren auf zwölf Monate.
Preis: per Zeile à 25 Cts. per Monat. — Anmeldungen für Aufnahme beliebe man franco an die
Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung" in St. Gallen zu richten.

Wir haben diese Einrichtung getroffen, um die Geschäfts-Adressen regelmässiger
Inserenten auf billige Weise immer lebendig zu erhalten; damit kann sich jede Firma in gefälliger
und kürzester Art dem konsumirenden Publikum in monatlichen Zwischenräumen wieder in Erinnerung
bringen. Für Spezialitäten ist dieser Modus ganz besonders geeignet, ebenso für Hotels,
Pensionen und Institute etc.

Durch das vielfach gemeinsame Abonnement der "Schweizer Frauen-Zeitung" und deren Eigen-
schaft als Familienblatt gelangen diese kleinen Anzeigen in die Hand von mindestens 20,000 Lesern
in den besten Kreisen der ganzen Schweiz.



Butter porto-zollfrei Honig
Süssrahmhofatbutter 1, tägl. frisch M. 8. 75
Blumenhonig, edelste Tafelsorte 6.—
[784] M. Müller zu Buzac, Galizien.

Feine italienische [804]
Tafeltrauben,
per Kistchen à 5 Kilogramm zu Fr. 4.—,
liefer franko gegen Nachnahme
G. Wullschleger-Molo, Bellinzona.
PS. Tessiner Trauben zu Fr. 2.80.

Vorläufige Anlage verbunden
mit Unfall-Versicherung.

Jährlich 12 Ziehungen. Staatlich concessionirte
Anlehens-Loose.

Fr. 150,000, 100,000, 60,000,
30,000, 25,000, 20,000 etc.
zusammen circa

10,000 Treffer
müssen schon in den bevorstehenden
Ziehungen unbedingt gezogen werden.
Nächste Ziehung am
1. Dezember d. J.

Jedes Loos gewinnt successive.
Mit der 1. Monatszahlung von nur
Fr. 4.— ausserdem ohne jede be-
sondere Nachzahlung sofortige voll-
gültige Berechtigung einer Reise-
Unfall-Versicherungs-Police

über Frs. 2000 [646]
für volle fünf Jahre und übersendet
unterzeichnete Bank sofort das ordnungsgemäss ausgefertigte Originallumnummern-Dokument nebst Prospekt.
Ziehungslisten gratis.

Bank für Prämien-Werthe
von Alois Bernhard, Zürich.
Bereits 10-jähr. Firmabestand.

Nicht mit Lotterie- oder nichtwertvollen
Promesse-Loosen zu verwechseln.

Wer billig, rasch und schmerzlos
Hühneraugen, Warzen u. dergl.
entfernen will, versuche Schelling's
Corricid über dessen erstaunliche Wirkung täglich
Dankschreiben einlaufen.

Preis der Schachtel 60 Cts. —
Zu beziehen durch den Erfinder
O. Schelling, Apotheker,
47] in Fleurier (Neuenburg).

CHOCOLAT
in Tafeln und in Pulver
SPRUNGLI
leicht löslicher reiner
CACAO

ZÜRICH. [556]
Von Kennern bevorzugte Marke.
Garantiert rein bei mässigsten Preisen.